

Drahtlose Mikrofone - Billigkeitsrichtlinie

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat auf seiner Sitzung am 29.09.2009 Mittel zur Umsetzung der „Richtlinie über die Gewährung von Billigkeitsleistungen des Bundes an Sekundärnutzer wegen anrechenbarer störungsbedingter Umstellungskosten aus der Umwidmung von Frequenzen im Bereich 790-862 MHz“ freigegeben (70 Mio. €- Haushaltsjahr 2011).

Die Richtlinie legt fest, unter welchen Voraussetzungen sog. Billigkeitsleistungen für drahtlose Mikrofone erlangt werden können, die wegen der erfolgten Frequenzumstellung von einer Störung betroffen sind und nicht mehr genutzt werden können.

Die betroffenen drahtlosen Mikrofone müssen in dem Zeitraum vom 01. Januar 2006 bis zum 31. Dezember 2009 angeschafft worden sein und 410 Euro oder mehr gekostet haben (Anschaffungswert).

Die Antragstellung erfolgt über das auf der Internetseite des BAFA unter www.bafa.de zur Verfügung gestellte elektronische Verfahren (online-Portal) und anschließender postalischer Einsendung aller sonstigen Antragsunterlagen (vgl. Ziffer 4 Absatz 4 u. Absatz 3). Die Bewilligungsbehörde prüft bei der Onlinebearbeitung des Antrags, ob eine Störungsbetroffenheit vorliegt. Diese Information wird ihr elektronisch im Rahmen eines qualifizierten Prüfverfahrens durch die Bundesnetzagentur übermittelt. Liegt eine Störungsbetroffenheit nicht oder noch nicht vor, wird dem Antragsteller eine automatisch generierte Ablehnung übermittelt (vgl. Ziffer 4 Absatz 2).

Bezüglich der Höhe der Billigkeitsleistung vgl. Ziffer 3. Zugrundegelegt wird der Anschaffungspreis des drahtlosen Mikrofons plus Anschaffungsnebenkostenfaktor in Höhe von 5 v.H. des Anschaffungspreises (Anschaffungswert). Bei uns (Antragstellern, die gemäß §§ 51 ff AO steuerbegünstigte Zwecke verfolgen), wird eine Nutzungsdauer von acht Jahren mit Beginn ab Anschaffungsjahr 2006 bis 2009 sowie eine lineare Wertminderung von 1/8 pro Jahr zugrundegelegt (Ziffer 3 Absatz 4 Nr. b)). Der Erstattungsbetrag soll dem Wert der Wertminderung bzw. dem Restbuchwert der Geräteeinheit im festgestellten Eintrittszeitpunkt der Störungsbetroffenheit entsprechen.

Der Beginn des Antragsverfahrens bei der Bewilligungsbehörde ist der 15. November 2011 (s. Ziffer 8).

Das Bundeswirtschaftsministerium will über die Einzelheiten der Richtlinie sowie das nunmehr anstehende Verfahren zur Ausreichung der Zuschüsse im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 20. Oktober 2011 informieren. Ich werde Sie über die hier gegebenen Informationen im Nachgang

umgehend unterrichten.

Angesichts der baldigen Möglichkeit der Antragstellung, der insgesamt knappen Entschädigungssumme bei vielen potenziell Betroffenen und des zügigen Ausbaus des LTE-Netzes sollten die Pfarrgemeinden und kirchlichen Einrichtungen, die drahtlose Mikrofone besitzen, ihre drahtlose Mikrofone im Hinblick auf eine etwaige Störungsbetroffenheit regelmäßig überprüfen und Anträge im Fall der Störungsbetroffenheit bei Erfüllung der Voraussetzungen zügig stellen.

(Den Text der Richtlinie finden Sie auf der Seite des Bistums Hildesheim unter: Bischöfliches Generalvikariat, Stabsabteilung Recht, Dokumente.)